

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 27.01.2025,
Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 20:10 Uhr, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

AfD

Herr Tino Dobrotka

Herr Ralf Geyer

Herr Ralf Jochen Meyer

CDU

Herr Hans Faulhaber

Frau Anne Fonje

Herr Wolfram Gothe

Herr Nico Reffert

Herr Gerhard Zirnstein

SPD

Herr Hans Hufnagel

Frau Lena Krug

Frau Gabriele Rösch

Herr Hendrik Sessler

Herr Hans Zelt

FW

Herr Jens Gredel

Herr Jürgen Pietsch

Herr Klaus Pietsch

Frau Heidi Sennwitz

Frau Claudia Stauffer

GLB

Herr Peter Frank

Frau Ulrike Grüning

Verwaltung

Herr Reiner Haas

Herr Andreas Willemsen

Schriftführer

Herr Jochen Ungerer

Sonstige Teilnehmer

Herr Jonathan Pott, Jugendgemeinderat

Frau Florine Büchner, Jugendgemeinderat

Abwesend

FDP

Herr Dennis König

CDU

Herr Bernd Kieser

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom [15.01.2025](#) ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am [24.01.2025](#) ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens [12](#) Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich

Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass die kommunale Wärmeplanung am Laufen ist und der Auftrag in Höhe von 55.000,-- € an die MVV Regioplan vergeben wurde. Am 24.02.2025 wird die Firma in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats über die Planungen und die weiteren Vorgehensweisen berichten.

TOP: 2 öffentlich

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich Finanz- und Investitionsplanung 2024 - 2028

2025-0002

Beschluss:

- 1.) Die beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 wird beschlossen.
- 2.) Der im Ratsinformationssystem bereit gestellte Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 mit Investitionsprogramm (als Bestandteil des Haushaltsplans 2025) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.11.2024 ist der Entwurf beraten und zur Annahme empfohlen worden.

Es sind folgende formale Beschlüsse zu fassen:

- 1.) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan (§ 81 Abs.1 GemO)
- 2.) Finanzplan mit Investitionsprogramm (§ 85 Abs.4 GemO)

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck eröffnete den Tagesordnungspunkt und rief in Erinnerung, dass man sich im Vorfeld auf eine Redezeit von 10 Minuten pro Fraktion geeinigt habe. Sodann begann er mit seiner Stellungnahme zum Haushaltsplan 2025 (siehe Anlage).

Im Anschluss verlasen Gemeinderat Reffert (CDU/FDP-Fraktion), Gemeinderat Hufnagel (SPD), Gemeinderat Klaus Pietsch (FW), Gemeinderat Dobrotka (AfD) und Gemeinderat Frank (GLB) ihre jeweiligen Haushaltsreden, die dem Protokoll beigefügt sind. Es gab keine weitere Aussprache.

TOP: 3 öffentlich
Ersatzneubau Hort an der Schillerschule
Vergabe Fenster-, Aussentüren- und Sonnenschutzarbeiten (Metallbauarbeiten
DIN 18360 und Rolladenbau DIN 18358
2025-0004

Beschluss:

Der Auftrag für die Fenster-, Aussentüren und Sonnenschutzarbeiten erhält die Firma **Michael Fuhr Metallbau GmbH aus 55743 Idar-Oberstein** zum Angebotspreis von **330.567,72 €**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.09.2021 wurde der Grundsatzbeschluss für den Ersatzneubau für den Sonnenschein-Hort an der Schillerschule gefasst.

Am 14.10.2022 wurde vom Gemeinderat der Vorentwurf genehmigt. Auf dieser Grundlage wurde der Bauantrag Mitte 2023 gestellt.

Der Bauantrag wurde Ende 2023 bewilligt. Im Jahr 2024 wurde die Ausführungsplanung bis zur Vorbereitung der Vergabe durchgeführt.

Momentan beginnen die Vergaben der Gewerke.

Im Januar 2025 wurde der Rohbau begonnen. Die Baumaßnahme soll Ende 2026 abgeschlossen sein.

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 13.12.2024 lagen einundzwanzig Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma Michael Fuhr Metallbau GmbH aus Idar-Oberstein	330.567,72 €
Bieter 02	360.585,47 €
Bieter 03	363.404,08 €
Bieter 04	372.503,08 €
Bieter 05	385.098,28 €
Bieter 06	409.995,46 €
Bieter 07	418.194,56 €
Bieter 08	424.140,99 €
Bieter 09	424.913,49 €
Bieter 10	428.592,42 €
Bieter 11	439.596,78 €
Bieter 12	445.049,29 €
Bieter 13	445.500,30 €
Bieter 14	447.780,94 €
Bieter 15	471.099,84 €

Bieter 16	481.138,42 €
Bieter 17	487.345,46 €
Bieter 18	497.164,15 €
Bieter 19	518.493,71 €
Bieter 20	526.632,12 €
Bieter 21	600.155,08 €

Die Kostenschätzung lag bei 679.525,70 €.

Die Architekten begründen die Abweichung durch die aktuelle Marktsituation.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das, in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste, Angebot von der Firma **Michael Fuhr Metallbau GmbH** vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma **Michael Fuhr Metallbau GmbH** den Zuschlag zu erteilen.

Im Haushalt 2025 wurden die finanziellen Mittel beantragt.

Diskussionsbeitrag:

Die Punkte 3, 4 und 5 der Tagesordnung wurden nach Absprache mit den Fraktionen zusammengefasst, so Bürgermeister Dr. Göck, der im Anschluss die einzelnen Punkte kurz zusammenfasste.

Für den Ersatzneubau Hort an der Schillerschule sollen die Vergaben für Fenster-, Außen-türen- und Sonnenschutzarbeiten vergeben werden. Hierfür soll der Zuschlag an die Firma Michael Fuhr Metallbau GmbH aus Idar-Oberstein mit 330.567,72 € gehen, welche 348.957,98 € unter der Kostenschätzung lag.

Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (sozialer Wohnungsbau) in der Albert-Einstein-Str. 1 sollen die Innenputzarbeiten an die Firma Hornung Malerbetrieb GmbH aus Heilbronn vergeben werden. Die Firma gab ein Angebot über 29.104,50 € ab, welches 44.969,20 € unter der Kostenschätzung lag.

Für die Filtersanierung im Freibad soll die Firma Guldager GmbH aus 67435 Neustadt den Zuschlag erhalten. Das Angebot von 97.540,58 € lag 51.415,05 € unter der Kosten-schätzung.

Bürgermeister Dr. Göck bat den Rat, den Baumaßnahmen zuzustimmen und gab weiterhin zu Protokoll, dass die Arbeiten für die Flüchtlingsunterbringungen An den Werften schon 2024 auf den Weg gebracht wurden und jetzt nur noch die Außenanlags- und Einrichtungs-vergaben folgen werden. Weiterhin teilte er mit, dass die Baugenehmigung für die Wohn-anlage erteilt wurde.

Gemeinderat Faulhaber begrüßte es, dass die Gewerke weitergehen und äußerte sich positiv zu den Einsparungen. Die CDU/FDP-Fraktion werde den 3 Punkten zustimmen.

Gemeinderätin Rösch lobte die Verbesserung der Infrastruktur und die einzusparenden Gelder durch die unter der Kostenschätzung liegenden Preise. Auch die SPD-Fraktion wird allen drei Punkten zustimmen.

Diesen Worten schloss sich auch Gemeinderätin Stauffer an, die betonte, dass eine Einsparung von insgesamt 400.418.00 € der richtige Anfang sei und die Freien Wähler den 3 Vergaben zustimmen werden.

Gemeinderat Meyer zeigte sich erstaunt und erfreut über die Einsparungen.

Gemeinderätin Grüning lobte die Einsparungen und gab ebenfalls die Zustimmung.

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass die Kostensenkungen möglicherweise dadurch zu Stande kämen, dass die Automatisierung der Abläufe und die Logistik bei großen Firmen verbessert wurden. Vergessen darf man dabei aber nicht, so Dr. Göck, dass kleine Firmen bei solchen Ausschreibungen auf der Strecke bleiben würden.

Gemeinderat Zelt warf ein, dass der Bauboom vorbei sei und somit Kapazitäten frei wären, welche die Gemeinde jetzt gut nutzen kann, weil schärfer kalkuliert werde, um die wenigen Aufträge zu erhalten.

TOP: 4 öffentlich

Neubau eines Mehrfamilienhauses (Sozialer Wohnungsbau) in der Albert-Einstein-Str. 1

**-Vergabe Innenputz (Putz- und Stukkateurarbeiten nach VOB DIN 18350)
2025-0005**

Beschluss:

Der Auftrag für den Innenputz erhält die **Firma Hornung Malerbetrieb GmbH** aus Heilbronn zum Angebotspreis von **29.104,50 €**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Im Ausschuss für Technik und Umwelt am 24.01.2022 wurde der Planung für ein neues Gemeindewohnhaus sowie den damit zusammenhängenden Gesamtkosten von 4.49 Mio. € zugestimmt.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde das Architekturbüro BARUCCOPFEIFER aus Darmstadt beauftragt.

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 09.01.2025 lagen zehn Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma Hornung Malerbetrieb GmbH aus Heilbronn	29.104,50 €
Bieter 02	30.882,80 €
Bieter 03	30.393,50 €
Bieter 04	30.789,17 €
Bieter 05	36.138,56 €

Bieter 06	37.355,22 €
Bieter 07	38.477,95 €
Bieter 08	38.989,35 €
Bieter 09	46.048,72 €
Bieter 10	170.456,35 €

Der Bieter mit der Nummer 10 hat ein Angebot für eine andere Baumaßnahme abgegeben.

Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 74.073,70 €.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das, in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht, annehmbarste Angebot der Firma **Hornung Malerbetrieb GmbH** aus Heilbronn vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma **Hornung Malerbetrieb GmbH** den Zuschlag zu erteilen.

Im Haushalt 2025 wurden die finanziellen Mittel beantragt.

Diskussionsbeitrag:

Die Punkte 3, 4 und 5 der Tagesordnung wurden nach Absprache mit den Fraktionen zusammengefasst, so Bürgermeister Dr. Göck, der im Anschluss die einzelnen Punkte kurz zusammenfasste.

Für den Ersatzneubau Hort an der Schillerschule sollen die Vergaben für Fenster-, Außen-türen- und Sonnenschutzarbeiten vergeben werden. Hierfür soll der Zuschlag an die Firma Michael Fuhr Metallbau GmbH aus Idar-Oberstein mit 330.567,72 € gehen, welche 348.957,98 € unter der Kostenschätzung lag.

Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (sozialer Wohnungsbau) in der Albert-Einstein-Str. 1 sollen die Innenputzarbeiten an die Firma Hornung Malerbetrieb GmbH aus Heilbronn vergeben werden. Die Firma gab ein Angebot über 29.104,50 € ab, welches 44.969,20 € unter der Kostenschätzung lag.

Für die Filtersanierung im Freibad soll die Firma Guldager GmbH aus 67435 Neustadt den Zuschlag erhalten. Das Angebot von 97.540,58 € lag 51.415,05 € unter der Kosten-schätzung.

Bürgermeister Dr. Göck bat den Rat, den Baumaßnahmen zuzustimmen und gab weiterhin zu Protokoll, dass die Arbeiten für die Flüchtlingsunterbringungen An den Werften schon 2024 auf den Weg gebracht wurden und jetzt nur noch die Außenanlags- und Einrichtungs-vergaben folgen werden. Weiterhin teilte er mit, dass die Baugenehmigung für die Wohn-anlage erteilt wurde.

Gemeinderat Faulhaber begrüßte es, dass die Gewerke weitergehen und äußerte sich positiv zu den Einsparungen. Die CDU/FDP-Fraktion werde den 3 Punkten zustimmen.

Gemeinderätin Rösch lobte die Verbesserung der Infrastruktur und die einzusparenden Gelder durch die unter der Kostenschätzung liegenden Preise. Auch die SPD-Fraktion wird allen drei Punkten zustimmen.

Diesen Worten schloss sich auch Gemeinderätin Stauffer an, die betonte, dass eine Einsparung von insgesamt 400.418.00 € der richtige Anfang sei und die Freien Wähler den 3 Vergaben zustimmen werden.

Gemeinderat Meyer zeigte sich erstaunt und erfreut über die Einsparungen.

Gemeinderätin Grüning lobte die Einsparungen und gab ebenfalls die Zustimmung.

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass die Kostensenkungen möglicherweise dadurch zu Stande kämen, dass die Automatisierung der Abläufe und die Logistik bei großen Firmen verbessert wurden. Vergessen darf man dabei aber nicht, so Dr. Göck, dass kleine Firmen bei solchen Ausschreibungen auf der Strecke bleiben würden.

Gemeinderat Zelt warf ein, dass der Bauboom vorbei sei und somit Kapazitäten frei wären, welche die Gemeinde jetzt gut nutzen kann, weil schärfer kalkuliert werde, um die wenigen Aufträge zu erhalten.

TOP: 5 öffentlich
Freibad Brühl, Filtersanierung
- Vergabe der Sanierungsarbeiten im Technikgebäude
2025-0007

Beschluss:

Den Auftrag der Filtersanierung erhält die **Firma Guldager GmbH** aus 67435 Neustadt zum Angebotspreis von **97.540,58 €**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Der letzte Austausch des Filtermaterials der Filteranlage fand 2006 statt. Nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sollte das Filtermaterial, zur Einhaltung der geltenden Grenzwerte der DIN 19643, alle 10 Jahre erneuert werden.

Um in der Zukunft verlässlich die vorgenannten Werte einzuhalten, sollte das 18 Jahre alte Filtermaterial vor der nächsten Badesaison ausgetauscht werden. Hierdurch kann deutlich Wasser zur Filterrückspülung, wie auch die Menge der eingesetzten Chemikalien, verringert werden.

Hierbei wird bei den sechs Filterbehälter das gebrauchte Material entfernt und entsorgt. Anschließend werden die Behälter gereinigt und danach neu befüllt.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde das Ingenieurbüro Kurzmann GmbH aus St. Leon-Rot beauftragt (ATU-Beschluss vom 9.12.2024).

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 20.12.2024 lagen drei Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma Guldager GmbH aus Neustadt	97.540,58 €
Bieter 2	103.729,38 €
Bieter 3	123.800,82 €

Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 148.955,63 €.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das, in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht, annehmbarste Angebot von der **Firma Guldager GmbH** aus Neustadt vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der **Firma Guldager GmbH** den Zuschlag zu erteilen.

Im Haushalt 2025 wurden die finanziellen Mittel beantragt.

Diskussionsbeitrag:

Die Punkte 3, 4 und 5 der Tagesordnung wurden nach Absprache mit den Fraktionen zusammengefasst, so Bürgermeister Dr. Göck, der im Anschluss die einzelnen Punkte kurz zusammenfasste.

Für den Ersatzneubau Hort an der Schillerschule sollen die Vergaben für Fenster-, Außen-türen- und Sonnenschutzarbeiten vergeben werden. Hierfür soll der Zuschlag an die Firma Michael Fuhr Metallbau GmbH aus Idar-Oberstein mit 330.567,72 € gehen, welche 348.957,98 € unter der Kostenschätzung lag.

Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (sozialer Wohnungsbau) in der Albert-Einstein-Str. 1 sollen die Innenputzarbeiten an die Firma Hornung Malerbetrieb GmbH aus Heilbronn vergeben werden. Die Firma gab ein Angebot über 29.104,50 € ab, welches 44.969,20 € unter der Kostenschätzung lag.

Für die Filtersanierung im Freibad soll die Firma Guldager GmbH aus 67435 Neustadt den Zuschlag erhalten. Das Angebot von 97.540,58 € lag 51.415,05 € unter der Kosten-schätzung.

Bürgermeister Dr. Göck bat den Rat, den Baumaßnahmen zuzustimmen und gab weiterhin zu Protokoll, dass die Arbeiten für die Flüchtlingsunterbringungen An den Werften schon 2024 auf den Weg gebracht wurden und jetzt nur noch die Außenanlags- und Einrichtungs-vergaben folgen werden. Weiterhin teilte er mit, dass die Baugenehmigung für die Wohn-anlage erteilt wurde.

Gemeinderat Faulhaber begrüßte es, dass die Gewerke weitergehen und äußerte sich positiv zu den Einsparungen. Die CDU/FDP-Fraktion werde den 3 Punkten zustimmen.

Gemeinderätin Rösch lobte die Verbesserung der Infrastruktur und die einzusparenden Gelder durch die unter der Kostenschätzung liegenden Preise. Auch die SPD-Fraktion wird allen drei Punkten zustimmen.

Diesen Worten schloss sich auch Gemeinderätin Stauffer an, die betonte, dass eine Einsparung von insgesamt 400.418.00 € der richtige Anfang sei und die Freien Wähler den 3 Vergaben zustimmen werden.

Gemeinderat Meyer zeigte sich erstaunt und erfreut über die Einsparungen.

Gemeinderätin Grüning lobte die Einsparungen und gab ebenfalls die Zustimmung.

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass die Kostensenkungen möglicherweise dadurch zu Stande kämen, dass die Automatisierung der Abläufe und die Logistik bei großen Firmen verbessert wurden. Vergessen darf man dabei aber nicht, so Dr. Göck, dass kleine Firmen bei solchen Ausschreibungen auf der Strecke bleiben würden.

Gemeinderat Zelt warf ein, dass der Bauboom vorbei sei und somit Kapazitäten frei wären, welche die Gemeinde jetzt gut nutzen kann, weil schärfer kalkuliert werde, um die wenigen Aufträge zu erhalten.

TOP: 6 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 6.1 öffentlich
Anfrage GR Gredel v. 16.12.2024 -Bauzaun-

In der letzten Sitzung machte Gemeinderat Gredel auf einen Bauzaun in der Römerstraße/ Ecke Schrankenbuckel aufmerksam, der die Autofahrer durch den Sichtschutz behindern würde. Der Bauzaun wurde gleich am nächsten Tag durch die Baufirma so umgestellt, dass keine Behinderung mehr vorlag.

TOP: 6.2 öffentlich
Anfrage GR Meyer v. 16.12.2024 -Halteeinzeichnung-

Auf die Frage von Gemeinderat Meyer, ob an der Einmündung Hildastraße/Erzbergerstraße eine weitere Halteeinzeichnung vorgenommen werden könne, da die Einsicht nicht optimal sei, teilte Dr. Göck mit, dass die Örtlichkeit bei einer Verkehrstagefahrt begutachtet wurde. Es darf nur in den markierten Flächen geparkt werden. Weiterhin ist das Tempo auf 30 reduziert worden. Ein Unfallschwerpunkt konnte nicht festgestellt werden. Somit ist eine weitere Einzeichnung nicht notwendig.

TOP: 6.3 öffentlich
Anfrage JGR Pott v. 16.12.2024 -Kamera Otto-Hahn-Straße-

Eine weitere Frage von Jugendgemeinderat Pott war eine von einem Anwohner angebrachte Kamera in der Otto-Hahn Straße, welche den Bolzplatz filmen würde. Der Anwohner wurde angeschrieben und mit einer Frist zum Umbau aufgefordert, so Dr. Göck. Sollte der Anwohner nichts machen, werde dieser Punkt dem Datenschutzbeauftragten zur weiteren Verfolgung übergeben.

TOP: 6.4 öffentlich
Nachbarschaftshilfe

Weiterhin gab Dr. Göck den Dank der Nachbarschaftshilfe an den Gemeinderat weiter, die sich für die Zuwendungen von 6.000,-- € bedankten.

TOP: 7 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

TOP: 7.1 öffentlich
Gemeinderat Gothe

Er wollte wissen, für was die Schranken auf dem Messplatz seien.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck erklärte, dass auf dem hinteren Messplatz seit letztem Jahr die Jugendverkehrsschule der Polizei einen Fahrradübungsplatz erhielt, welchen sie regelmäßig mit den Grundschulen nutze. Leider war es so, dass rücksichtslose Verkehrsteilnehmer während der Übungszeiten durch ihre Fahrt über den Messplatz trotz Absperrungen die Kinder gefährdet haben. Weiterhin beträfe es auch die Aufbauarbeiten für die Brühler Straßenkerwe. Durch dieses rücksichtslose und gefährdende Verhalten sah sich die Gemeinde gezwungen, zum Schutz der Kinder und Erwachsenen, die Schranken zu installieren, die also nur in Ausnahmefällen genutzt würden. Die Anwohner werden Schlüssel für diese erhalten, um ihre Grundstücke zu erreichen.

TOP: 7.2 öffentlich
Gemeinderat Pietsch

Er sprach den Parkplatz Hildastraße/Mannheimer Straße an und fragte, ob dieser nun für die Allgemeinheit wieder frei sei.

Antworten des Bürgermeisters und Haupt- und Ordnungsamtsleiter Jochen Ungerer:

Dies verneinten der Bürgermeister und auch der Haupt- und Ordnungsamtsleiter. Es sei wieder ein Privatparkplatz, seit die Vereinbarung mit dem Eigentümer ausgelaufen sei. Es seien „Kundenparkplätze“. Der Gemeinde sei bekannt, dass eine Privatfirma die „Falschparker“ selbst abmahne. Da es sich um einen Privatparkplatz handelt, seien der Gemeinde die Hände gebunden, so Dr. Göck.

TOP: 7.3 öffentlich
Gemeinderätin Krug

Sie fragte an, ob ihre Anfrage bezüglich der Barrierefreiheit von Umkleidekabinen im Hallenbad beantwortet werden könne.

Antwort Ortsbaumeister Reiner Haas:

Er erklärte, dass er zum Behindertenbeauftragten Bamberger Kontakt aufgenommen habe und man sich darauf geeinigt habe, aus 2 „normalen“ Umkleidekabinen eine behindertengerechte Kabine zur Verfügung zu stellen. Die Bauarbeiten dazu stünden unmittelbar bevor.

TOP: 7.4 öffentlich
Gemeinderat Frank

Er wollte wissen, wie der Stand der Stromtrassenverlegung im östlichen Brühl sei und ob es schon eine Terminierung gebe.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister antwortete, dass jetzt das Planfeststellungsverfahren begonnen habe. In der nächsten Sitzung werde der Plan vorgestellt. Von Seiten der Verwaltung gebe es keine Einwände gegen die Streckenführung. Es werde daher eine Beschlussvorlage in dem Sinne erstellt. Gemeinderat Klaus Pietsch riet dazu, das Planfeststellungsverfahren abzuwarten. Aus seiner Sicht werde es aber aus Brühl keine Einwände geben, aber möglicherweise von anderer Seite.

TOP: 7.5 öffentlich

Gemeinderat Frank

Er wollte wissen, wie der Stand des Vodafone Mastes am nordöstlichen Bäumelweg sei.

Antwort des Bürgermeisters:

Auch hier konnte der Bürgermeister nur mitteilen, dass die Baugenehmigung besteht, jetzt aber wohl erst die Werksplanung bei der Firma beginne.

TOP: 7.6 öffentlich

Gemeinderätin Grüning

Sie wollte wissen, warum an der Baustelle Hortneubau ein weiterer Baum gefällt wurde.

Antwort Ortsbaumeister Reiner Haas:

Der Kranstandort wurde wegen einer weiteren, privaten Baumaßnahme am Wieblinger Weg verlegt und der Baum musste daher weichen. Es seien aber Neupflanzungen nach der Fertigstellung geplant.

TOP: 8 öffentlich

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

TOP: 8.1 öffentlich

Herr Triebskorn

Er wollte wissen, wie es sein kann, dass der Parkplatz TV mit 380.000,-- € veranschlagt wurde, im Haushalt aber jetzt 520.000 € stehen würde – er bat um Erklärung.

Antworten Ortsbaumeister Reiner Haas und des Bürgermeisters:

Herr Haas erklärte, dass die Gesamtkosten aufgeschlüsselt sind (Kanalisation, Straßenunterhaltung und Parkplatz)

Bürgermeister Dr. Göck versprach, dass die Kosten durch das Bauamt aufgeschlüsselt und vorgelegt werden.